

## *Leben in Buchform gegossen*



Früher verfasste sie Schriftsätze, heute Geschichten für Kinder und Erwachsene: Gabriele Schienmann aus Zühlsdorf erfreut sich einer wachsenden Leserschaft. **(Seite 6)**

Foto: Heike Weißapfel

Zwei Artikel über die Autorin  
Gabriele Schienmann

# Je älter, desto weniger traurig

Die Zühlsdorfer Autorin Gabriele Schienmann schreibt Bücher für Kinder und Erwachsene

VON HEIKE WUBAPPEL

**Zühlsdorf** (OGA) „Omi, Fledermäuse sind doch überhaupt nicht so hässlich“, hat die heute sechsjährige Lore ihrer Großmutter vor einiger Zeit erzählt. Gabriele Schienmann kam ins Grübeln, denn bisher hatte sie das sehr wohl gefunden. Ein Grund, sich näher mit den kleinen Fliegern zu beschäftigen. Außerdem mögen die Enkel Pingvine und viele andere Tiere. So war der Grundbaustein für die Kindergeschichten in dem Buch „Omi, erzähl doch mal...“ gelegt.

So leicht ist das gar nicht, wenn man als Pinguin nicht gut laufen kann oder als Fledermaus nachts lieber schläft als herumzuflattern wie der Rest der großen Familie. Beide zusammen sind dagegen stark und fröhlich. Ein ganzer Bauernhof nebst einem freundlichen Optiker verhilft da schon mal einem kurz-sichtigen Bilderkind zu einer ordentlichen Taucherbrille.

Der Fantasie ihrer Enkel und ihrer eigenen hat Gabriele Schienmann keine – biologischen – Grenzen gesetzt. Die Geschichten sind, obwohl die Tiere mühsam miteinander sprechen können, keine klassischen Mär-



Gabriele Schienmann mit ihren Ideengebern und Kritikern: Janos (links), Lore und Luca. Foto: privat

chen. Vierbeiner und Vögel sind am Ende „auch bloß Menschen“, die im Buch ebenfalls ihren Platz finden. Sie haben ähnliche Probleme und Eigenheiten, mit sich und ihrem Alltag klarzukommen und erleben dabei nach einigen Misserfolgen auch viel Schönes.

Seit sich Gabriele Schienmann aus ihrem Beruf als Rechtsanwältin und Notarin zurückgezogen hat, verfasst die 62-jährige Zühlsdorferin keine Schriftsätze mehr. Vielmehr hat sie die Hobbyautorin in sich entdeckt und konsequent weiterentwickelt. Selbst mit viel Familien- und Freundschaftssinn ausgestattet, sind

Gabriele Schienmanns kleine Helden immer dann am stärksten, wenn sie zusammenhalten und sich gegenseitig helfen. Aus ihrem ersten Kinderbuch, der „Geschichte von der zahnlösen Minka, der besten Fußballtrainierin von Klein Kleckersdorf“ hat sie in zahlreichen Kitas in Oberhavel und in Berlin vorgelesen. Der Erfolg bei den Kindern hat sie angespornt, weiterzumachen.

Inzwischen gibt es mit „Pralles Leben – Emmas Allerlei“ auch ein Buch für erwachsene Leserinnen und Leser. Dabei ist Emma keine Kunstfigur, sondern Gabriele Schienmann

selbst. Kurzweilig berichtet sie aus ihrem Leben, darunter Alltagsgeschichten, wie sie jeter erleben und leicht nachvollziehen kann. Eine geplante Aufräumaktion im Keller wird zum Nostalgie-Trip: die alten Langspielplatten wecken Erinnerungen an die eigene Jugend, der Walkman an die der Töchter. Die Schreibmaschine hat ihren Nutzwert eingebüßt, doch sie landet trotzdem nicht auf dem Müll.

Auch ernstre Betrachtungen finden sich in den Kapiteln, nie mit erhobenem Zeigefinger, aber immer nachdenklich und dem jeweiligen Menschen zugewandt. Karin, ein Weltkriegskind, das von Gabriele Schienmanns Großmutter nach einem schlechten Start ins Leben durchaus fürsorglich betreut wird, findet dennoch keinen Halt und fällt zumindest zum Teil einer rohen Umwelt und dem falschen Mann zum Opfer. Eine Freundin und Studienkollegin stirbt jung an gebrochenem Herzen und weil sie es nicht geschafft hat, „sich im gnadenlosen Daseinskampf zu behaupten“.

„Dennoch überwiegen bei Gabriele Schienmann deutlich die heiteren Töne und Farben des Lebens, die sie wortgewandt und immer mal mit einem Spruch auf

den Lippen darzustellen versteht. „Was Lustiges“, wird denn auch in den Kaffeerunden oder Seniorenclubs meistens von der Autorin verlangt, die auch auf der Leipziger Buchmesse schon gelesen hat. „Je älter, desto weniger traurig – das wollen die Leute“, hat sie festgestellt und kommt der Bitte stets gerne nach. Mit beiden Büchern ist sie für Lesungen durch die Gegend unterwegs.

„Das Leben ist halt keine Generalprobe“, sagt die Autorin. Es muss eben gelebt werden, manchmal bestimmen die Umstände die Situation, manchmal ist jeder selbst am Zug. Gabriele Schienmann ist froh, dass sie

sich auch zugunsten ihrer eigenen alten Eltern und gegen ihre Kanzlei entscheiden konnte. Nun will sie sich weiter als Autorin ausprobieren. Den Kindern hat sie eine Fortsetzung von „Minka“ versprochen, ein „ordentlicher Krimi“ wäre eine Herausforderung. Beides wird sicher nicht nur in Zühlsdorf sein Publikum finden.

Gabriele Schienmann: „Omi, erzähl doch mal“, Verlag Kern, 110 Seiten, 12,90 Euro, ISBN 9-783957-161710 und „Pralles Leben“, Verlag Kern, 161 Seiten, 13,90 Euro, ISBN 9-783957-161239.

